

Sächsische

55|8°

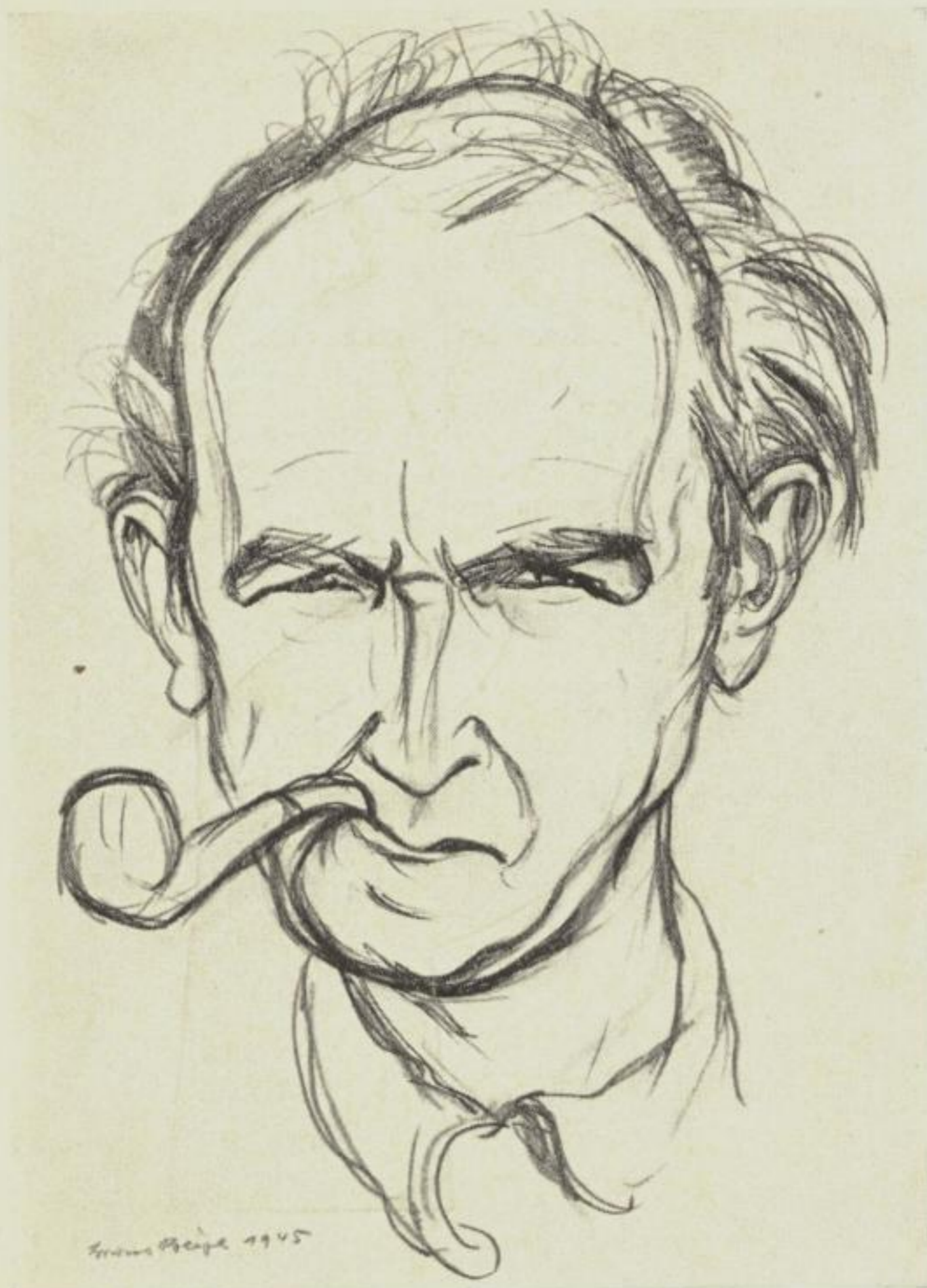
7240

Landesbibl.









AUSSTELLUNG DER BILDENDEN KÜNSTLER  
DES BEZIRKS MAGDEBURG  
VOM 20. OKTOBER BIS 17. NOVEMBER 1946  
MAGDEBURGER MUSEEN  
OTTO-VON-GUERICKE-STRASSE



Sächsische  
Landesbibliothek  
26. NOV 1981  
Dresden



Wir erstreben, daß das deutsche Volk in allen seinen Schichten durch die Entfaltung aller seiner Kräfte, durch eine gediegene Erziehung und Bildung befähigt wird, einen verständnisvollen und beglückenden Anteil an dem zu nehmen, was die hervorragenden Künstler unserer Tage und die großen Meister der Vergangenheit, was die großen Genien der Menschheit an unsterblichen Werken hervorgebracht haben.

WILHELM PIECK



## Zum Geleit

*Viele Menschen unserer heutigen schicksalsschweren Zeit werden fragen: „Wozu eine Kunstaussstellung?“, und es ist nicht zu erwarten, daß die bildenden Künste nach den 12 Jahren einer irreführenden sterilen Kunstpolitik sofort einer stürmischen Anteilnahme der ganzen Bevölkerung begegnen. Aber hier soll versucht werden, weite Kreise unseres Volkes wieder dahin zu führen, daß sie dem künstlerischen Schaffensprozeß ihr Interesse widmen und durch das Erlebnis künstlerischer Gestaltung und Offenbarung sich über die äußere Armut unseres Volkes hinweg trösten können. Dafür bürgt ein bewußtes Bekenntnis zur Qualität, die gewissenhafte Auswahl alles Echten und Starken aus der Fülle der eingelieferten Arbeiten und die Erkenntnis, daß in der Begegnung mit der durch die Leiden und Kämpfe der letzten Jahre befruchteten Kunst die Wurzel unseres demokratischen Wiederaufstiegs liegt.*

*Diese Begegnung führe die Besucher der Ausstellung an unsere demokratischen Wurzeln heran, die Künstler mögen aus der Begegnung mit den Besuchern neue Kräfte gewinnen! So sollen diese erste Kunstaussstellung in Magdeburg die besten Wünsche begleiten. Möge sie nicht nur ausdrucksvolles Zeugnis für unser heimatliches Kunstschaffen in neuer Zeit ablegen, sondern darüber hinaus fördernd und befruchtend die Wege in die Zukunft ebnen.*

Der Bezirkspräsident  
Bruschke

Der Oberbürgermeister  
Eberhard

Der Kulturbund  
zur demokratischen Erneuerung Deutschlands  
Bredenbeck





HERMANN BRUSE

Porträtstudie





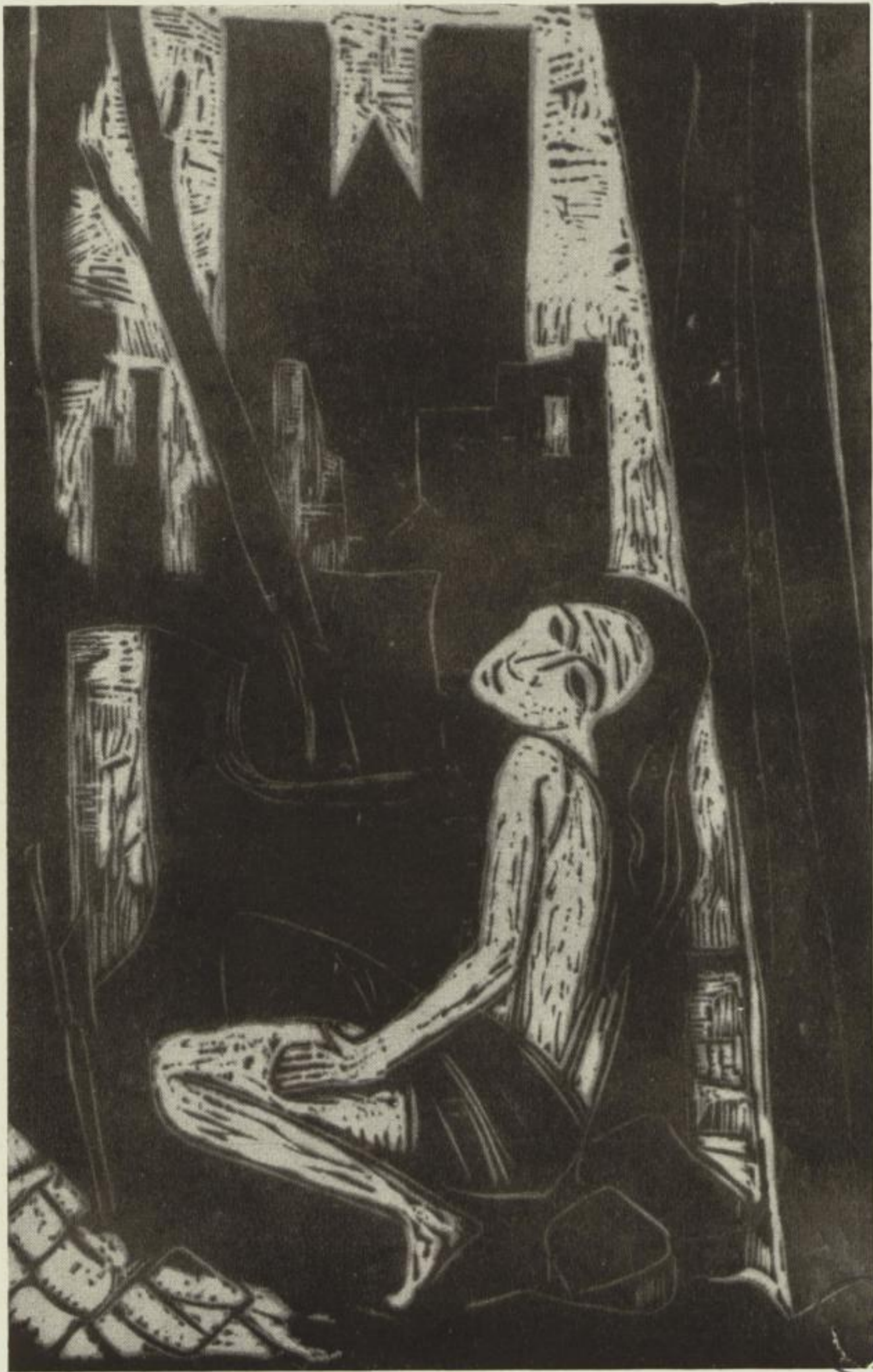
WILHELM HÖPFNER

Landschaftsstudie

Sächs.  
Landes-  
bibliothek  
Dresden

51





KNISPEL / HALBERSTADT

Holzschritt



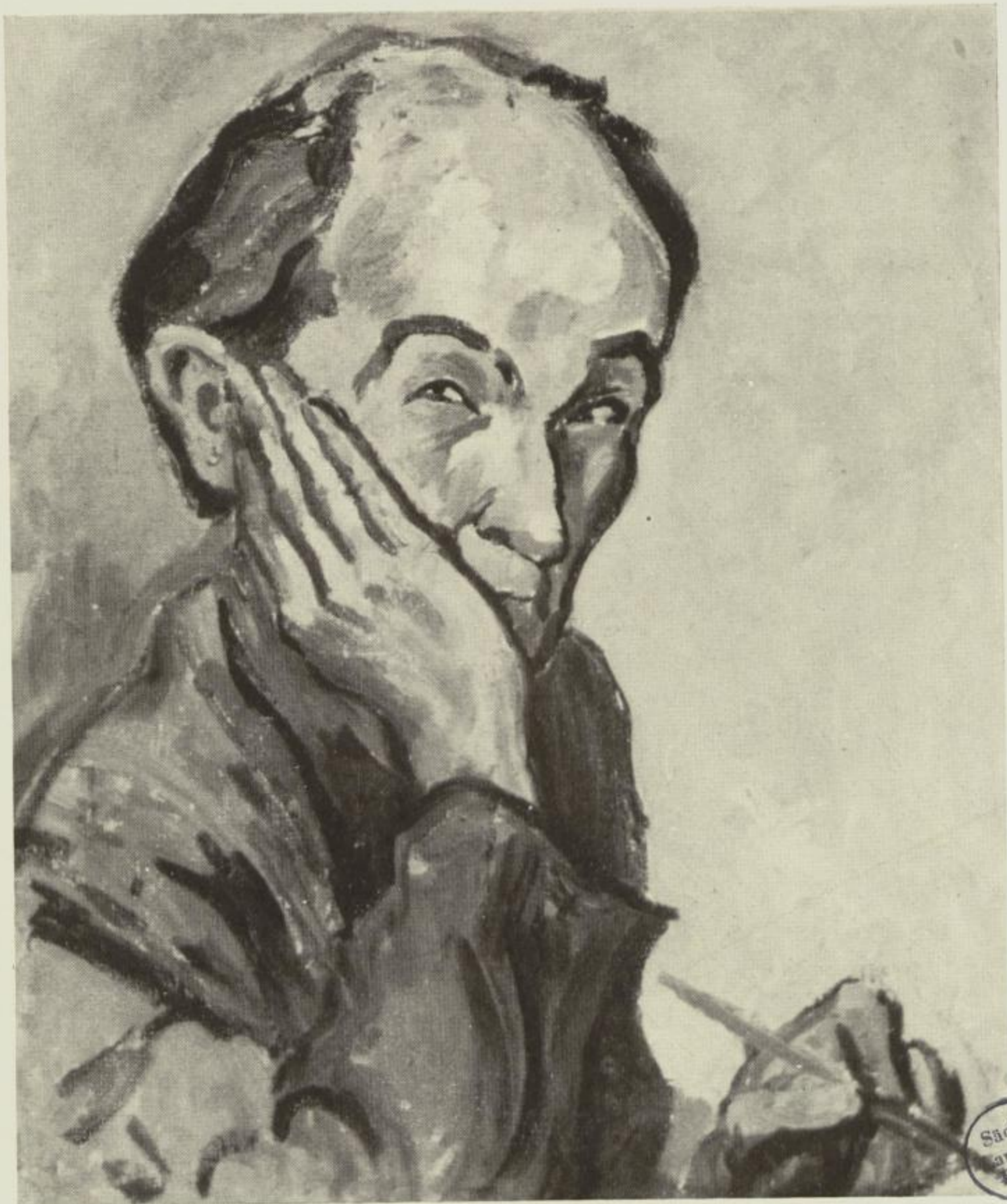


Sächs  
Land  
Bild

HERBERT STOCKMANN

Aquarellstudie





BRUNO BEYE

Selbstbildnis

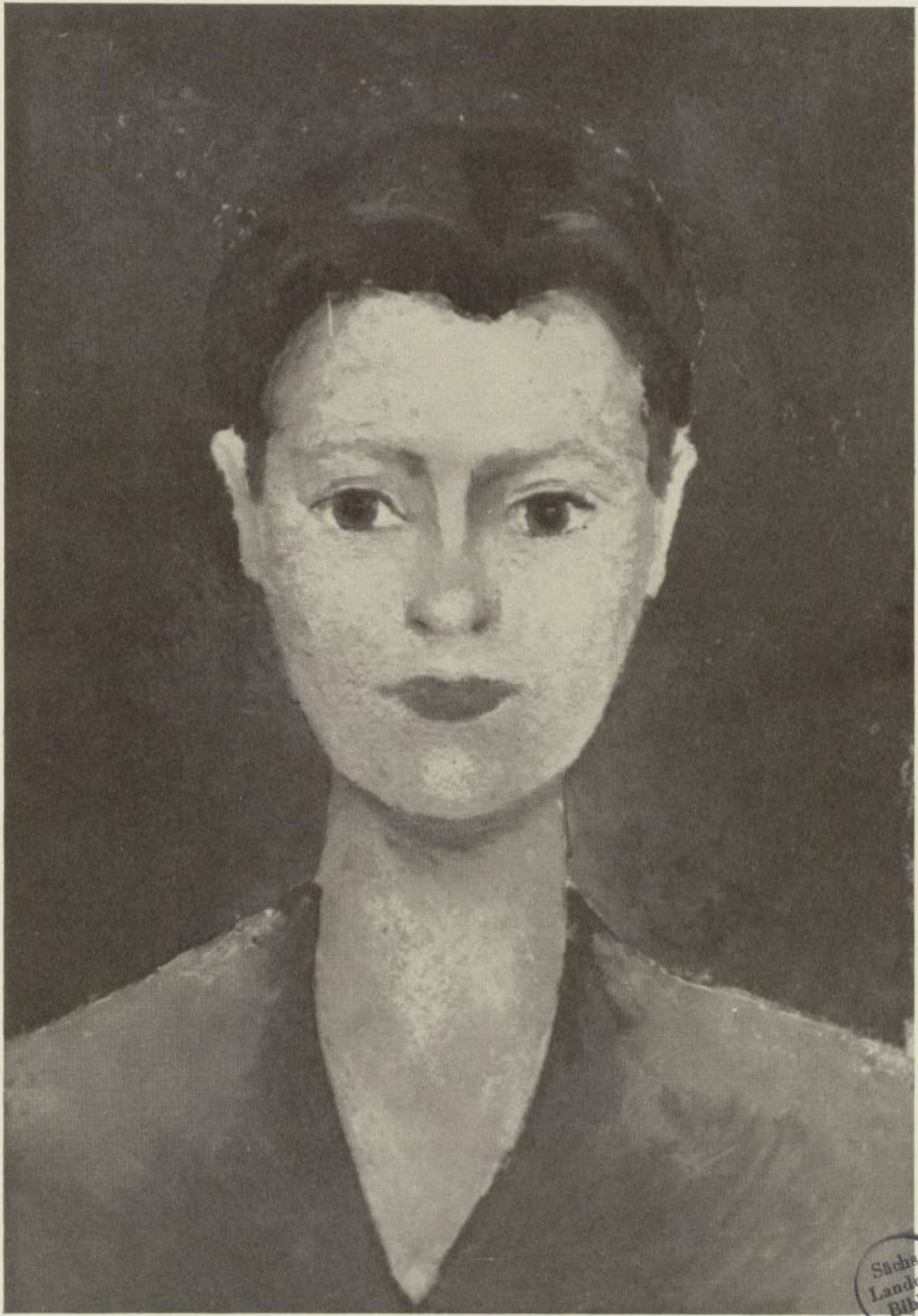




HERBERT STOCKMANN

Altstadt mit Johanniskirche





Sächs.  
Landes-  
Bibl.

FRANZISKA WÄGNER

Mädchenbildnis





Sächs.  
Land  
Bibl.

WALTER LOHMEYER

Schnee im Hochgebirge

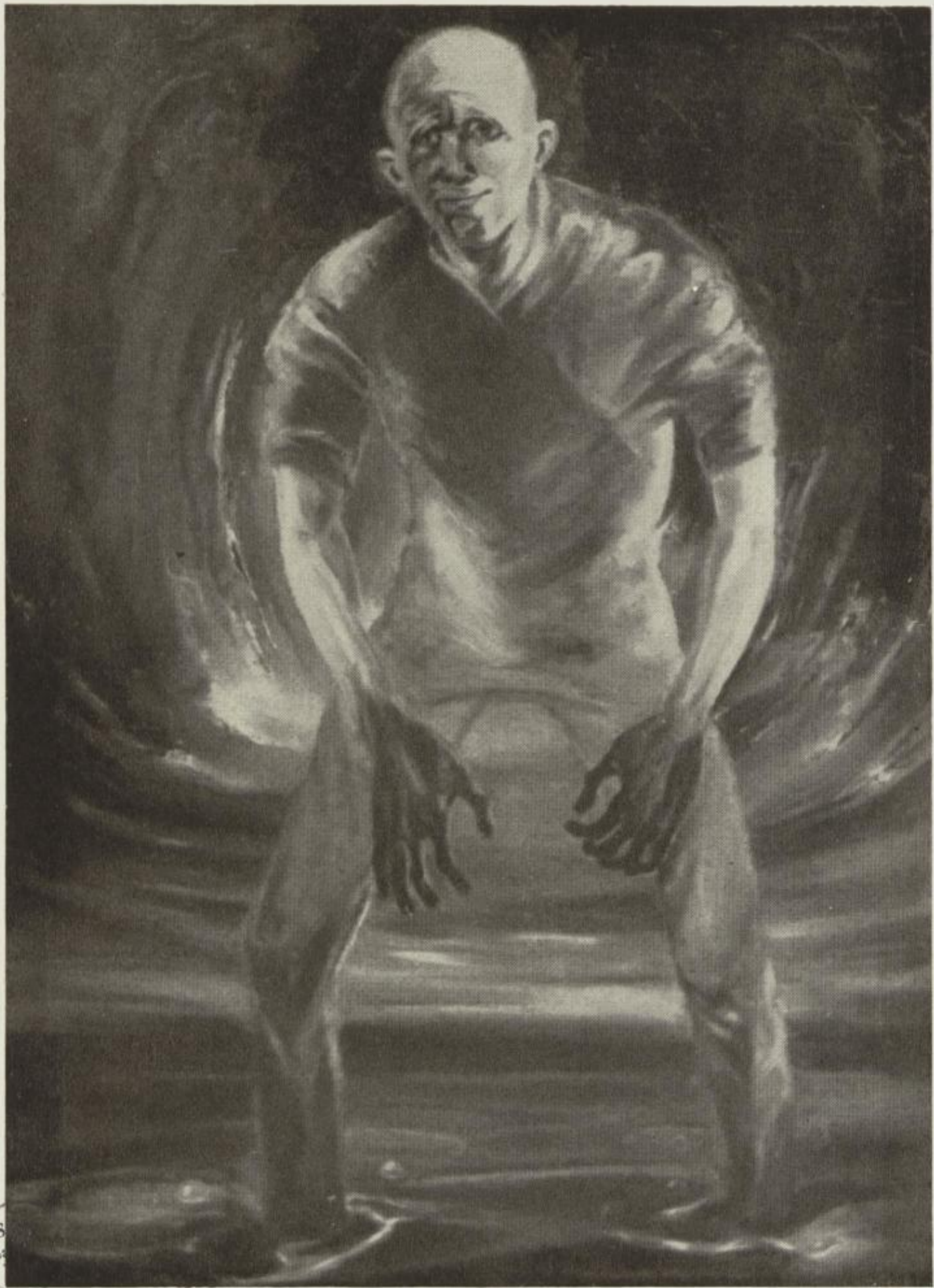




ERNI SIEBERT

Bauernmädchen





HERMANN BRUSE

Der verlorene Sohn  
(Deutscher Mensch 1942)





WILHELM HÖPNER

Radierung

St.-  
Landes-  
Bibl.



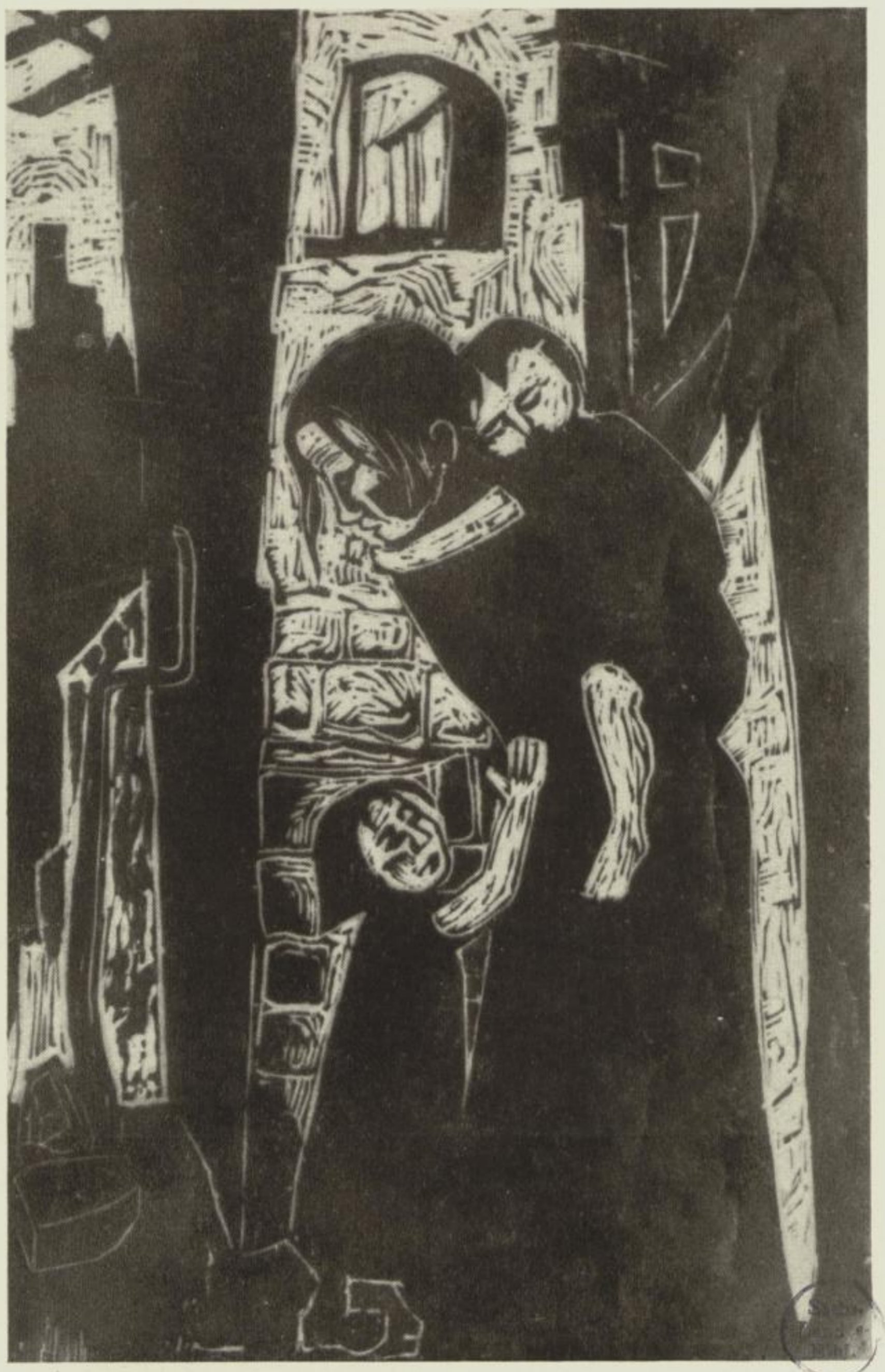


Städt.  
Lern-  
Büch.

FRANZISKA WAGNER

Knabenbildnis





KNISPEL / HALBERSTADT

Holzschnitt



Sachs.  
Landes-  
Bibl.



ANNA HELENE BIEDERMANN

Zebu





Verlag  
Kunst-  
P.M.

ANNEMARIE HEISE

Holzstrecke

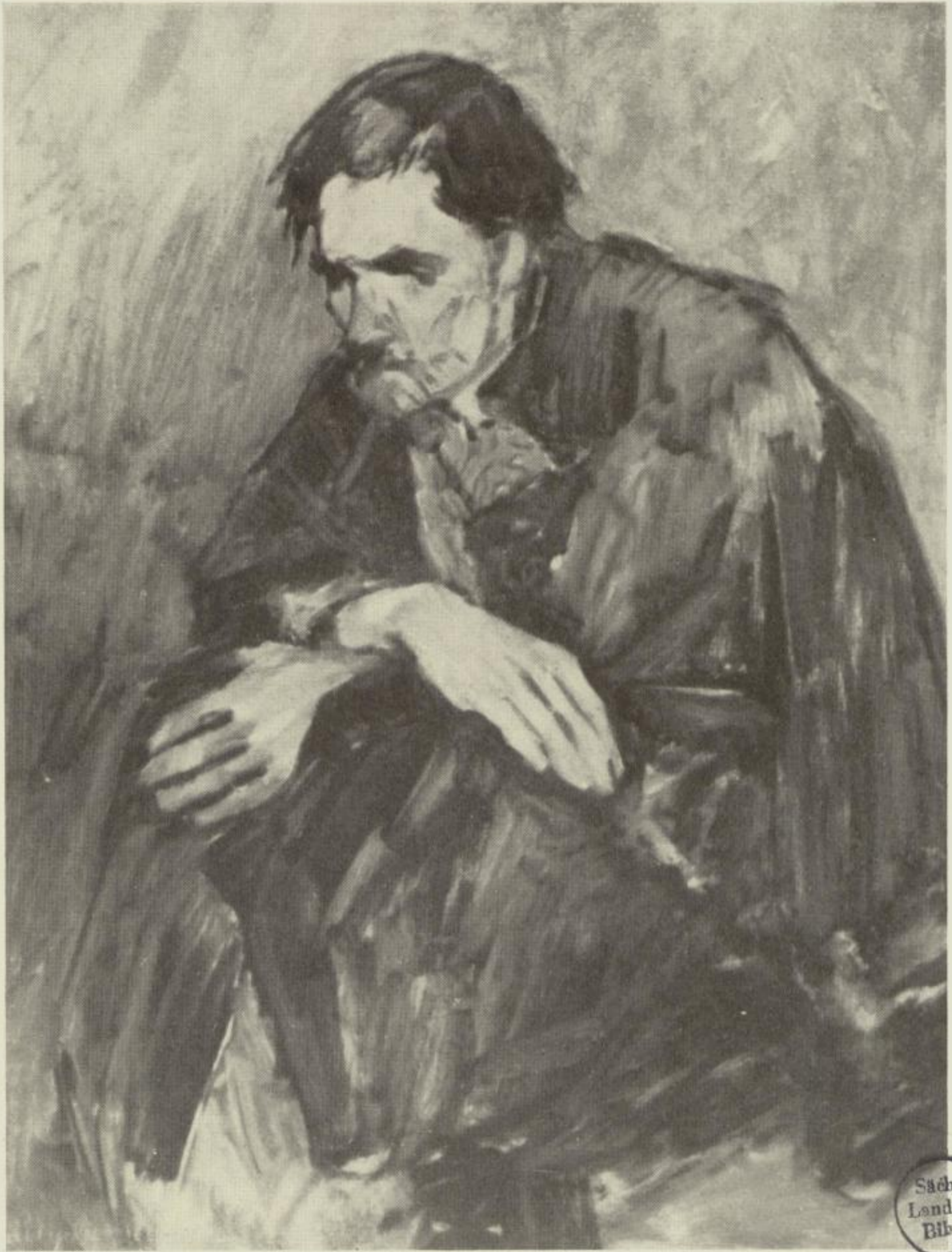




WOLFGANG VON SCHEMM

Kreuzabnahme





BERT HELLER

Studie

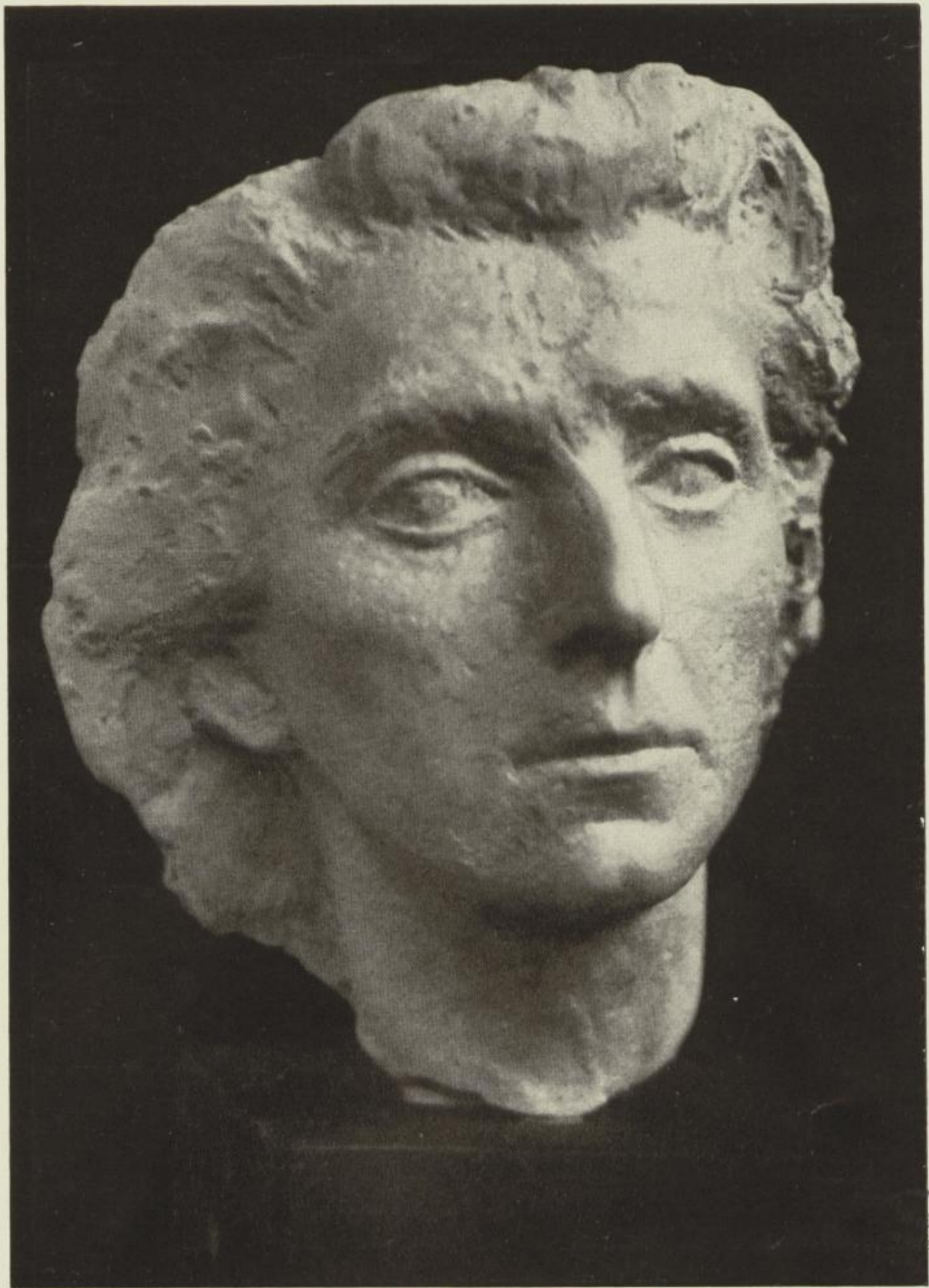




KATHARINA HEISE

Relief Aufbauarbeit





MILLY FREYTAG-SCHRAUTH

Maske Behrendt



## Volk und Kunst

Aus der Vielfalt der nationalen, sozialen und allgemein menschlichen Lebensformen heraus gestaltet der Künstler seine Schöpfungen. Aus Freude und Leid, Helligkeit und Dunkel, aus dem Drang nach vorn, aus dem Hang am Hergebrachten, gestaltet er Abbilder des Lebens, wachsen die menschlichen Daseinsprobleme zu Form und Farbe, Gestalt und Gesicht. Aber Werke der Kunst sind mehr als bloße Nachbildungen des Lebens, sie drücken die individuelle Idee des beschauenden, wirkenden und gestaltenden Künstlers aus. So ist das Kunstwerk nicht nur Abbild, sondern ebenso Sinnbild des Lebens.

Dem Besucher einer Kunstschau stellt sich nun die Vielfalt der Motive, Formen, Farben, Ideen und Empfindungen dar. Er setzt sich mit ihnen auseinander, sieht und fühlt, bekundet Zustimmung oder äußert seine Ablehnung, ja mancher bleibt innerlich vollkommen unberührt. Viele Werke, die über die formale äußere Nachbildung hinausgehen, werden von großen Kreisen unserer Bevölkerung mißverstanden. Hier muß eine bewußte Kunsterziehung einsetzen. Volkshochschulen, Kulturabteilungen der Gewerkschaften und die im Kulturbund zur demokratischen Erneuerung zusammengeschlossenen Künstler haben hier eine große volkserzieherische Aufgabe. Ausstellungen sollen den künstlerischen Geschmack bilden. Es muß gelingen, die Massen der Werktätigen vom reinen Wollen unserer Künstler zu überzeugen.



Kunst wächst ja nicht um ihrer selbst willen, sie will ja auf ihre besondere Weise an einer sinnvollen menschlichen Daseinsgestaltung beteiligt sein. Es geht ihr nicht nur um die Schönheit, sie hat den Drang zur Wahrheit. Der Künstler hilft auf seine Weise, indem er ein Bild, das seiner Empfindungswelt, seiner Vorstellung vom Leben entspricht, aufrichtet. Mögen viele unserer Ausstellungsbesucher in Gestalt und Bild des Künstlers Idee und Kraft für die Aufgaben des Alltags, für die Lösung unserer großen nationalen Aufgaben erhalten. Die erste große Kunstausstellung im Bezirk Magdeburg nach dem Zusammenbruch ruft alle Bereiten mit dem schönen Wort:

„Prüfet alles und behaltet das Beste“.

Julius Bredenbeck



## RICHARD WINCKEL

geboren am 5. Juli 1870 zu Berleburg im Sauerland,

gestorben am 10. Februar 1941 zu Magdeburg

Der Maler und Graphiker Professor Richard Winckel, der von 1905 bis 1933 Lehrer an der Kunstgewerbeschule zu Magdeburg war und als eigenwillige Künstlerpersönlichkeit auf viele seiner Schüler entscheidenden Einfluß gewann, hat über die Hälfte seines Lebens — 37 Jahre — in Magdeburg gewirkt.

Nach Schuljahren in Berleburg und Marburg besuchte er 1888—89 die Kunstgewerbeschule Düsseldorf und studierte später an der Kgl. Akademie der Künste in Berlin und an der Académie Julien in Paris. Als man nach der Jahrhundertwende eine allgemeine Erneuerung erstrebte, wurde er anschließend an zahlreiche Studienreisen durch Italien und Frankreich nach Magdeburg berufen.

In Magdeburg nahm ihn ein Künstlerkreis auf, der, wie Winckel selbst sagt — „froh beschwingt im heiteren Schöpfertum des dekorativen Impressionismus“ den unbekümmerten Ausdruck der Zeit vortrug. Die Spannweite war groß und wurde ständig erweitert: zwischen monumentaler Plastik und Keramik oder Goldschmuck, zwischen Tonmalerei und Tapeten oder Textilien, Bucheinbänden oder derben Holzschnitten fand man immer neue Bildungsmöglichkeiten; das originale Einzelwerk, bald modisch-spirituell, bald bäuerlich-angezogen, aber nie ohne stilistische Eleganz, fand Markt und Straßen offen.“

Wie Hermann Struck in seiner „Kunst des Radierens“ sagt, ist Winckel „einer der vielseitigsten Graphiker in deutschen Landen. Fast in jedem neuen Blatte, das er schuf, stellte er sich irgendein neues technisches oder künstlerisches Problem. Auf lithographischem Stein ebenso gewandt wie auf der Kupferplatte, kannte und benutzte er



alle Möglichkeiten der Druckverfahren und beherrschte alle erdenklichen Instrumente, und doch kämpfte er unermüdlich weiter und rang dem Material neue Ausdrucksformen ab.“

Häufig begegnen wir in seinem Werk seinem eigenen charaktervollen, bärtigen Kopf. So gibt es eine Fülle von Selbstporträts mit den verschiedensten seelischen Ausdrücken.

„Kunst ist Versinnlichung der Natur.“ Dieser Satz Winckels, der so einfach und selbstverständlich klingt, enthält verborgene Tiefen. So empfangen wir auch den tiefsten und nachhaltigsten Eindruck bei der Betrachtung der Blätter seines „Waldbuches“, jener Blätter, auf denen nichts weiter zu sehen ist, als Vogel in seinem Nest, ein paar Steine und Wiesenblumen oder ein knorriger Baum. Da ist auf kostbarem Papier der Kupferstich der mit unendlicher Eindringlichkeit gestalteten Haselnuß, in deren winzigem Leben sich alle Kräfte widerspiegeln, die ewig sind, weil sie die Natur bedeuten. Das „Waldbuch“, um dessen Vollendung er sich in den letzten 17 Jahren seines Lebens unablässig mühte, birgt die reifsten Früchte seines Schaffens. Als Auswahl von 195 graphischen Kunstblättern aus seinem Gesamtwerk von über 4000 Blättern, zu denen Winckel auch selbst den Text schrieb, wird das „Waldbuch“ im Magdeburger Verlag „Die Fähre“ erscheinen.

Winckels Gesamtwerk, das im wesentlichen erhalten blieb, ist ein künstlerisches Werk, das in der modernen Kunst nicht seinesgleichen hat, weil es mit unermüdlichem Fleiß geschultes Können und ein uns überwältigendes Naturgefühl zur Voraussetzung hat.

„Kunst ist Versinnlichung der Natur“. Besser als durch diese eigenen Worte des Künstlers läßt sich das Wesen seiner von allen „Ismen“ unabhängigen Kunst nicht ausdrücken.

Erich Homuth



Schlußsätze  
des kunstpädagogischen Testaments:

Wirklicher Fortschritt der Menschheit und ihrer Sittlichkeit erblüht nur aus einem immer tieferen Verstehen und Beherrschen der Natur. Des Weltgeistes ewige Gesetze zu begreifen, ist des menschlichen Geistes letztes Ziel. Die Spannungen der seelischen und der intellektuellen Kräfte sammeln sich zu einer einzigen Energie, und das sichtbare Bild ihrer Wirkung manifestiert sich in dem harmonischen Phänomen der Ordnung. Das aber ist Schönheit. Sie ist beides: Errungenschaft und Gnade. Ihr Besitz bedeutet Glück für uns selbst, Würde in der Achtung der Welt.

Deutschland hat keine Kraft verloren, auch das Lächeln hat es nicht verlernt.

Professor Richard Winckel

Magdeburg, Februar 1930.

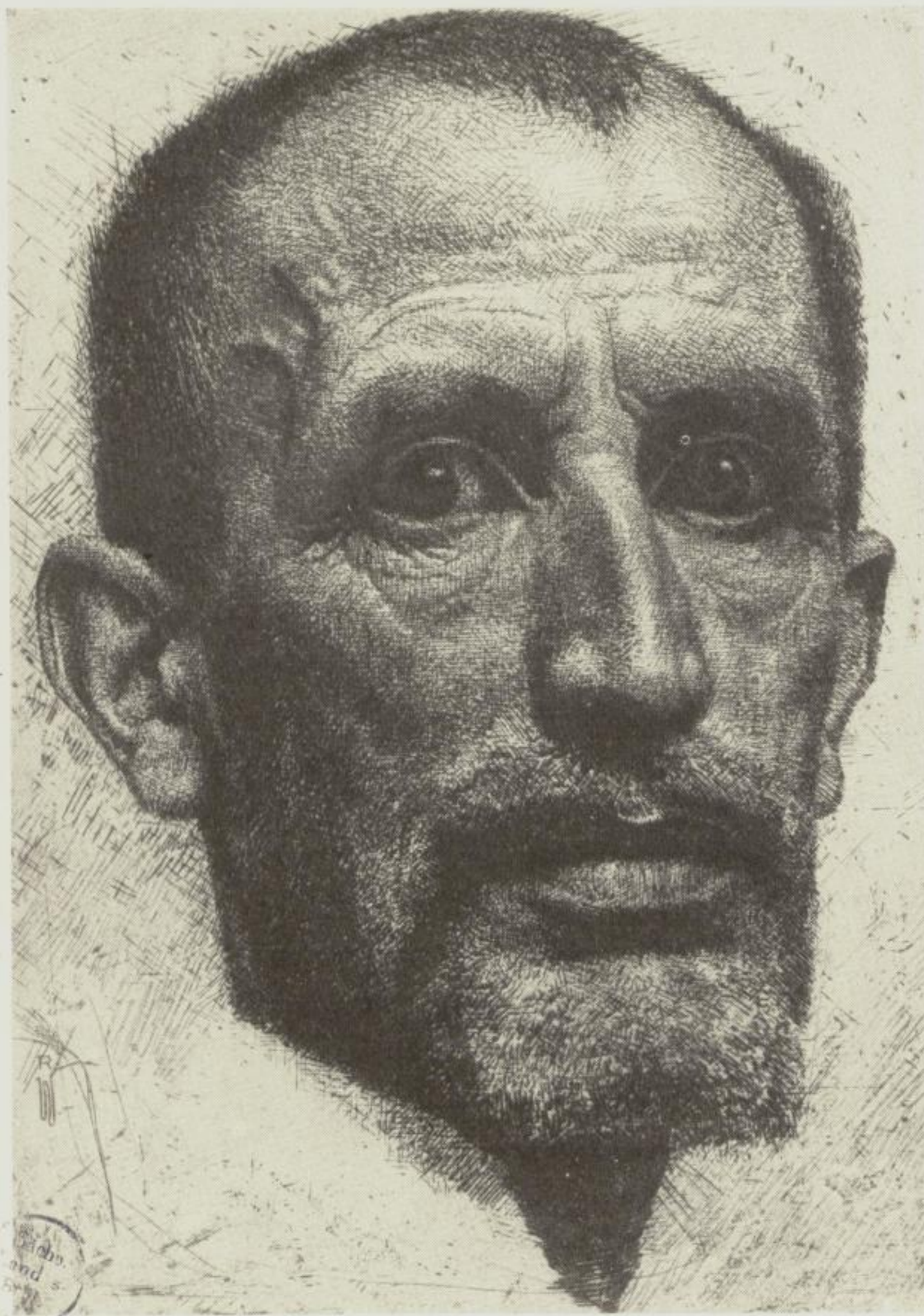


VERZEICHNIS DER AUSGESTELLTEN ORIGINALARBEITEN  
VON PROFESSOR RICHARD WINCKEL

Mit der Totenmaske

1	Selbstporträt (mit dem Schwan) .....	Radierung
2	„ (mit der Ähre) .....	Radierung
3	„ (mit dem Hasen) .....	Radierung
4	„ (mit dem Stichel).....	Radierung
5	„ (Weihnachten 1938) .....	Holzschnitt
6	„ (Zustand I vom 6. 12. 40) .....	Holzschnitt
7	Der Mutterkuß .....	Lithographie
8	u. 9 Erwachendes Kind .....	Lithographie
10	Kinderakt.....	Lithographie
11	Kinderköpfchen.....	Lithographie
12	13 14 Ilse Winckel (Zustand I—III) .....	Radierung
15	Ilse Winckel .....	Ölgemälde
16	Arno Holz .....	Holzschnitt
17	Männerbildnis .....	Radierung
18	Herbert Stockmann (Bildnis) .....	Originalzeichnung
19	Die Hand des Künstlers .....	Holzschnitt
20	Magdeburger Harfner .....	Originalzeichnung
21	Fasching 1896 .....	Kohlezeichnung
22	Buchenallee .....	Lithographie
23	Urwald .....	Lithographie
24	Der Eibenbaum .....	Lithographie
25	Im Tannenwald .....	Originalzeichnung
26	Steinwall im Walde .....	Originalzeichnung
27	Die Grotte .....	Radierung
28	Sylvia (Grasmücke im Nest) .....	Radierung
29	Lärchenzweig .....	Originalfederzeichnung
30	Nacktschnecke mit Hahnenfuß .....	Lithographie
31	Die Haselnuß .....	Kupferstich
32	Zwei Haselnüsse .....	Lithographie
33	Sieben Heidelbeeren .....	Radierung
34	Geäst am See .....	Radierung
35	Hohenwarthe .....	Radierung
36	Dorfkirche Wüstenrot .....	Aquarell
37	Pariser Skizzenbuch (7. Dez. 1894 bis 16. März 1895)	Originalzeichnung
38	39 Pariser Skizzen .....	Originalzeichnung
40	„Ars una“ Winckels kunstpädagogisches Testament	
41	Originalhandschrift von 1932 aus einem Künstlerstammbuch	





PROF. RICH. WINCKEL

Selbstporträt (mit der Ähre)



# Verzeichnis

## *Franz Jan Bartels, Magdeburg*

- 1 Ufer ..... Tempera
- 2 Winter ..... Tempera

## *Liselotte Behrendt, Magdeburg*

- 3 Bildnis Freytag-Schrauth ... Aquarell
- 4 Kinderbildnis ..... Aquarell
- 5 Landschaft ..... Aquarell
- 5a Landschaft ..... Aquarell

## *Paul Betyna, Wernigerode*

- 6 Märzstimmung ..... Öl

## *Bruno Beye, Magdeburg*

- 12 Selbstporträt ..... Öl
- 13 Porträt Julius Bredenbeck .. Mischtechnik
- 14 Mann im roten Pullover ..... Öl
- 15 Damenbildnis ..... Öl
- 16 Mein Töchterchen..... Tempera
- 17 Südliche Hafenstadt ..... Aquarell
- 18 Schiffswerft ..... Aquarell
- 19 Südliche Landschaft ..... Aquarell
- 20 Winter ..... Aquarell
- 21 Profil des Dr. R. .... Zeichnung
- 22 Bildnis Benühr ..... Zeichnung
- 23 Bildnis Luigo Russolo ..... Zeichnung
- 24 Selbstporträt mit Pfeife ..... Zeichnung
- 25 Magdeburger Sozialist ..... Zeichnung
- 26 Präsident Hübner..... Zeichnung



- 27 Zeichnendes Kind ..... Zeichnung  
 28 Franzose ..... Zeichnung  
 29 Französischer Sozialist ..... Zeichnung  
 30 Professor Dr. Landsberg ..... Lithographie  
 31 Robert Seitz ..... Lithographie  
 32—34 Drei Köpfe von Sozialisten .. Lithographie  
 35—43 9 Zeichnungen aus Spanien ..

*Anna Helene Biedermann*

- 44 Zebu ..... Aquarell  
 45 Segelboot ..... Aquarell  
 46 Drei Stilleben ..... Aquarelle  
 47 Boote ..... Aquarell

*August Bratfisch, Wanzleben*

- 48 Park ..... Öl

*Hermann Bruse, Magdeburg*

- 49 Aufbruch ..... Öl  
 50 Meine Mutter ..... 1940 Öl  
 51 Der verlorene Sohn ..... 1942 Öl  
     (Der deutsche Mensch)  
 52 Porträtstudie I ..... Öl  
 53 Porträtstudie II ..... Öl  
 54 Porträtstudie III ..... Öl  
 55 Porträtstudie IV ..... Öl  
 56 Himbeerhang ..... Öl  
 57 Schloß Ramstedt ..... Öl  
 58 Stilleben ..... Öl  
 59 Waldstück ..... Öl  
 60 Gliederpuppe ..... Öl  
 61—74 14 Zeichnungen... 1935—1942  
 75 Urmensch ..... Plastik (Gips)



*Milly Freytag-Schrauth, Magdeburg*

- 76 Damenbildnis ..... Kunststein  
77 Maske Liselotte Behrendt ... Gips  
78 Bildnis Marianne Bruse ..... Kunststein  
79 Gartenplastik ..... Terracotta  
80 Vase ..... Terracotta

*Richard Fricke, Magdeburg*

- 81 Kiefernwald..... Öl

*W. Gutjahr, Magdeburg*

- 82 Straßenecke..... Öl

*Annemarie Heise, Groß-Salze-Elmen*

- 83 Holzstrecke ..... Aquarell  
84 Felder ..... Öl  
85 Pelikane ..... Öl  
86 Wald..... Aquarell

*Katharina Heise, Groß-Salze-Elmen*

- 87 Aufbauarbeit ..... Relief  
88 Gartenplastik ..... Keramik  
89 Schreitende ..... Bronze  
90—93 4 Zeichnungen.....  
94 Kniende .....

*Bert Heller, Wernigerode*

- 95 Männerbildnis ..... Öl

*Wilhelm Höpfner, Magdeburg* .....

- 96—101 Radierungen  
102—109 Capriccios ..... Aquarell  
110—117 Aquarelle aus einer Bilderbuchserie  
118—121 Landschaften ..... Aquarell



*Otto Illies, Wernigerode*

122 Unbeständiges Wetter . . . . . Pastell

*Knispel, Halberstadt*

123 Garben I . . . . . Aquarell

124 Garben II . . . . . Aquarell

125 Waldstück I . . . . . Aquarell

126 Waldstück II . . . . . Aquarell

127 Stilleben . . . . . Öl

128—131 4 Holzschnitte

*Kurt Lindekugel, Magdeburg*

132 An der Elbe . . . . . Aquarell

*Walter Lohmeyer, Magdeburg*

133 Selbstbildnis . . . . . Aquarell

134 Landschaft I . . . . .

135 Landschaft II . . . . .

136 Landschaft III . . . . .

137 Schnee im Hochgebirge . . . . . Tempera

138 Stilleben . . . . . Öl

139—142 4 Radierungen

*Luigi Losito, Magdeburg*

143 Kühe auf der Weide . . . . . Öl

144 Porträtplastik . . . . . Holz

144a Bayrisches Bauernmädchen . Öl

*B. Manger, Magdeburg*

145 Bauernhof . . . . . Holzstich

146 Zigeunerwagen . . . . . Holzstich



*Petschild-Hirseberg*

147 Pferde..... Zeichnung

*Charlotte Reinemann-Hübner, Wernigerode ...*

148 Kapuzinerkloster, Abruzzen . Öl

149 Mädchenbildnis ..... Öl

*Daisy-Roderich-Huch*

150 Im Volkspark ..... Federzeichnung

151 Zirkus ..... Aquarellzeichnung

152 Verklung. Mondscheinsonate Zeichnung

153 Renaissance-Grabmal  
in einer alten Dorfkirche ... Aquarell

*Max Roßdeutscher, Magdeburg*

154 Selbstbildnis ..... Plastik (Gips)

155 Damenbildnis ..... Plastik (Gips)

*Moritz Rusche, Magdeburg*

156 Alpenlandschaft ..... Aquarell

*Fritz Sanguinette, Magdeburg*

157 Aufräumarbeit..... Öl

*Erni Siebert, Salzwedel*

158 Bauernmädchen ..... Öl

159 Gänserupferin ..... Pastell

*Georg Andreas Speck, Magdeburg*

160 Marseille..... Aquarell

161 Bucht ..... Aquarell

162 Südliche Landschaft ..... Aquarell

163 Allee ..... Zeichnung



*Ernst Steinbach, Magdeburg*

- 164 Straße ..... Tempera  
165 Erntearbeitspause ..... Öl  
166 Porträtstudie..... Öl

*Herbert Stockmann, Magdeburg*

- 167 Am Zollhafen ..... Öl  
168 Altstadt mit Johanniskirche. Öl  
169 So wohnen die ..... Öl  
170 Arbeiterhäuser ..... Aquarell  
171—184 14 Aquarelle und Studien ..

*Wolfgang von Schemm, Stendal*

- 185 Kreuzabnahme ..... Öl  
186 Gethsemane..... Öl  
187—188 2 Skizzen ..... Aquarell

*Helmut Scholz, Magdeburg*

- 189 Kleiner Gang ..... Öl

*Elsbeth Schultze, Magdeburg*

- 190 Winter ..... Aquarell  
191 Feldblumen ..... Aquarell

*Schwandtner, Magdeburg*

- 192 Foto von Plastiken

*Adolf Thiebaut, Magdeburg*

- 193 Winter ..... Aquarell



*Armin Timler, Magdeburg*

195 Elbstück ..... Öl

*Franziska Wagner, Magdeburg*

196 Mädchenbildnis ..... Öl

197 Knabenbildnis ..... Pastell

198 Jutta-Balk-Puppe ..... Öl

199 Kinderbildnis ..... Öl

200 Blühende Blume ..... Öl

201 Tanagra-Figur ..... Öl

202 Winterbild ..... Öl

203—210 8 italienische Pastelle ..... Öl

*Paul Waligora, Salzwedel*

211 Alte Häuser ..... Zeichnung

*Margarete Weiß, Magdeburg*

212 Industriebildnis I ..... Aquarell

213 Industriebildnis II ..... Aquarell

214 Gießerei ..... Öl

215 Treibeis ..... Aquarell

216 Selbstbildnis ..... Pastell

*Gustav Wolf, Magdeburg*

217 Figurinen I ..... kol. Zeichnung

218 Figurinen II ..... kol. Zeichnung

*August Winkhoff, Salzwedel*

219 Weide ..... Zeichnung



*Lorelotte Wolter*

- 220 Pflanzenstudie I ..... farb. Zeichnung  
221 Pflanzenstudie II ..... farb. Zeichnung  
222 Pflanzenstudie III ..... farb. Zeichnung

*Jutta Balk, Magdeburg*

- 223 Marionetten und Handpuppen

## Künstlernachwuchs Magdeburg

### Kleine Sonderschau

<i>Christa Bruse</i>	<i>Günter Lorenz</i>
<i>Werner Frischmuth</i>	<i>Winfried Mantz</i>
<i>Hans Görsch</i>	<i>Ernst Seifert</i>
<i>Günter Hilmer</i>	<i>Irmgardt Selzer</i>
<i>Ulrich Hüge</i>	<i>Wolfgang Speer</i>
<i>Elfriede Jacobi-Scherbening</i>	<i>Helmut Strecker</i>
<i>Horst Jacob</i>	<i>Ilse Thienemann</i>
<i>Alyda Jahn</i>	<i>Manfred Vierkus</i>
<i>Walter Kremser</i>	<i>Hermann Voigt</i>
<i>Erika Lahmann</i>	<i>Wally Wuckowic</i>
<i>Paul Läger</i>	



# Vortragsreihe

im Rahmen der Ausstellung der bildenden Künstler  
des Bezirks Magdeburg

1946

Im Gemeindehaussaal St. Ambrosi-Süd, Helmholtzstraße 4

Montag, den 21. Oktober 1946, 19 Uhr

*Dr. Hermann Goern, Halle:*

„Sinn und Aufgabe der Kunst  
in unserer Zeit“

Montag, den 28. Oktober 1946, 19 Uhr

*Erich Homuth:*

Richard Winckel und  
die Magdeburger Kunstschule

Freitag, den 1. November 1946, 19 Uhr

*Bruno Brunow:*

„Kunst und Literatur“  
(Die inneren Werte der Kunst)  
Mit Rezitationen und Lichtbildern

Montag, den 4. November 1946, 19 Uhr

*Regierungsrat Julius Bredenbeck:*

„Kultur und Politik“

Sonntag, den 8. November 1946, 19 Uhr

*Dr. Gerhard Händler, Halle:*

„Kunst im Urteil der Zeiten“  
(Lichtbildervortrag)

55 80 7240



**KULTURBUND ZUR DEMOKRATISCHEN  
ERNEUERUNG DEUTSCHLANDS  
ORTSGRUPPE UND BEZIRK MAGDEBURG  
WALTER-RATHENAU-STRASSE 33b  
TELEFON 34726**

Der Kulturbund ist die Organisation aller Geistesschaffenden.

**Unsere Arbeitskreise**

Bildende Kunst

Architektur

Musik

Literatur

Bühne

Technik

Medizin

Justiz

Volksbildung

Wissenschaft

Film

Journalistik

Theologie

Jugend

**brauchen auch Ihre Mitarbeit.**

In den Räumen unseres Hauses finden allwöchentlich Klubabende der Geistes-schaffenden statt. Der Kunstsalon des Kulturbundes zeigt laufend Verkaufsausstellungen Magdeburger Künstler. Auskunft über Mitgliedschaft, Arbeitsprogramm und Veranstaltungen erteilt unser Büro im Hause des Kulturbundes,

Walter-Rathenau-Straße 33 b, Telefon 3 47 26.



## **Buchhandlung Gerda Friebe**

Magdeburg, Erzbergerstraße 11

Bücher und Zeitschriften aller Wissensgebiete

## **Führend im Kunsthandwerk**

ist das

*Lichtwarkhaus Grunau*

und die

*Lichtwark - Werkstätten*

z. Zt. Große Diesdorfer Straße 22a

## **Evangelische Buchhandlung**

ERNST HOLTERMANN

Magdeburg, Leiterstraße 2 • Fernruf 34809

BÜCHER \* KUNST \* ANTIQUARIAT



Der Musikinstrumentenmacher

**ERICH WILLE**

Magdeburg, Alt-Fermersleben 44

repariert

**Akkordion — Holzblasinstrumente**

Zubehör — Ersatzteile — Saiten aller Art — Schallplatten



**Ründfunk-  
Spezial-Werkstätten**

**GERHARD SCHNABEL**

Magdeburg-Buckau — Thiemstraße 14

Die bekannten Fachleute  
mit den langjährigen Erfahrungen

Reparaturen jeder Art, Röhren-Regenerationen, Umbauten

2 Minuten von hier !

**GASTSTÄTTE MAGDEBURGER HOF**

*Frühstück — Mittagessen — Kaffeestunde — Abendessen*

Eigene Konditorei!

Im Hause der Kunst - Otto-von-Guericke-Straße 64





DIE HAND ZUM GUTEN BUCH  
UND ZUM GUTEN BILD

BIETET IHNEN DIE

*Mittelteilbe Buchhandlung*

RUF  
329 53

MAGDEBURG, OLVENSTEDTER STRASSE 65a.  
ECKE GOETHESTRASSE

**EBERHARD GIESE**  
KUNSTHANDLUNG

*Salon für moderne Kunst*

Laufend wechselnde Ausstellungen  
zeitgenössischer Künstler

MAGDEBURG, BREITER WEG 195  
(Am Engpaß)

Geschäftszeit: werktäglich 9-14, sonntags 9-12 Uh

**NEUES DEUTSCHLAND**

Zentralorgan der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

zu beziehen durch die

FILIALE MAGDEBURG, STRESEMANNSTRASSE 18/19

TELEFON 32797



# Heinrichshofen

GEGRÜNDET 1797

jetzt: Sternstraße 29 und 10

Fernruf 30392

das altbekannte Fachgeschäft für die Gebiete

**MUSIK · KUNST · LITERATUR**

Blumenhandlung



**DAS FACHGESCHÄFT DER GUTEN KRÄNZE**

Künstliche Blumen : Brautsträuße : Brautkränze

Kränze und Grabsträuße in reicher Auswahl

**BLUMENARRANGEMENTS**

jetzt: Regierungstraße 7-9, Eingang durch die Steinstraße  
vorm. Kaiser-Wilhelm-Platz 12



# LICHTENBERG & BÜHLING

Magdeburg, Breiter Weg 232a, am Haffelbachplatz

Buchhandlung - Leihbücherei

Fachliteratur - Kunsthandlung

- seit 1898 -

## 25 JAHRE CLASEN

1921-1946



MITTAGSTRASSE 1d

Abteilung III:

Kunsthandwerk - Volkskunst - Holz - Glas - Keramik - Bilder

Verkaufszeit: 10-14 Uhr

HERRENFRISEUR - DAMENFRISEUR

## W. E. Stentzel

Parfümerie - Schönheitspflege - Kindersalon

BIS AUF WEITERES HALBERSTÄDTER STRASSE 103



# Otto Lindner

ZEITSCHRIFTEN- UND VERLAGSBUCHHANDLUNG

## Magdeburg

Erzbergerstraße 15 - Fernruf 33470 - Schließfach 239

Neue Modenzeitschriften, Kunstmappen, Gemälde usw. lieferbar

## KUNSTHANDLUNG

Gegr. 1847

Kunstgewerbliche Rahmenwerkstätte

## CARL KRAHMER NACHF.

Inh. Ph. Borg, Vergoldermeister

Magdeburg, Breiter Weg 212a

GEMÄLDE - AQUARELLE

AUGENOPTIKER

## BRÜCKNER

BREITER WEG 252

HALTESTELLE AM HASSELBACHPLATZ



# ALFRED CLAUS

GEMÄLDE / AQUARELLE / KUNSTBLÄTTER

VORLÄUFIG OTTO-VON-QUERICKE-STRASSE 63  
FRÜHER TISCHLERBRÜCKE 1

Die  
Original-



Union-  
Dauerspülung

erhalten Sie nur im

*Spezial-Friseursalon Grabenberg*

MAGDEBURG, ANNASTRASSE 37, AM KÖRNERPLATZ

Durchgehende Geschäftszeit von 9 bis 19 Uhr

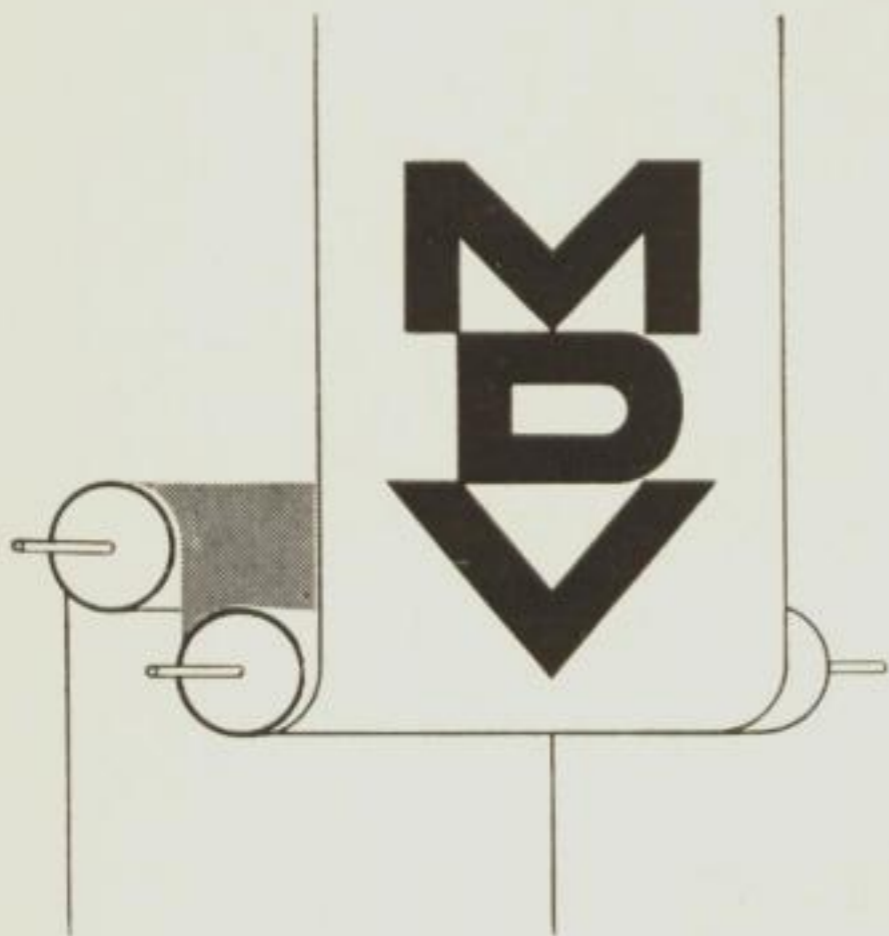
BUCHHANDLUNG / KUNSTHANDLUNG / ANTIQUARIAT

## E. W. DELOR

MAGDEBURG / BEHRINGSTRASSE 3

ANKAUF VON BÜCHERN PP. JEDER ART





MITTELDEUTSCHE DRUCKEREI  
UND VERLAGSANSTALT G. M. B. H.  
MAGDEBURG, BAHNHOFSTRASSE 17 - FERNRUF 3 38 41 - 43

VERLAG DER „FREIHEIT“  
ORGAN DER SOZIALISTISCHEN EINHEITSPARTEI  
DEUTSCHLANDS FÜR DIE PROVINZ SACHSEN

## DRUCKSACHEN

IN NEUZEITLICHER, GESCHMACKVOLLER UND  
PREISWERTER AUSFÜHRUNG

## F. & E. SEYFARTH - MAGDEBURG

Inhaber: Walter Gebhardt, Neuhaldensleber Straße 1a

Kunstmaler- und Zeichenbedarf  
Artikel zur Porzellan- und Stoffmalerei  
Herstellung von Geschäftsbüchern - Buchbinderei  
Drucksachen, Papierwaren - Bürobedarf



# MAGDEBURGER VERKEHRSBÜRO G.M.B.H.

REISEBÜRO DER DEUTSCHEN AMERIKA-LINIE

BREITER WEG 232a AM HASSELBACHPLATZ, FERNRUF 35871

Mitteleuropäisches  Reisebüro

Eisenbahnfahrkarten  
zu amtlichen Preisen

Fahrplan-Auskunft

Theater- und Konzertkasse

Ständiger Vorverkauf für Städtische Bühnen  
Veranstaltungen des Kulturdienstes · Varieté-Bühnen

Ausgabe der Straßenbahn-Monatskarten

Geschäftszeit: 8-18, sonnabends 8-14 Uhr, sonntags geschl.

# ADOLF JÄGER

KUNSTHANDLUNG · KUNSTGEWERBE

MAGDEBURG

HALBERSTÄDTER STRASSE 127

RITTERSTRASSE 1a

MODERNE KUNST · WERKE ALTER MEISTER

Druck: Mitteldeutsche Druckerei und Verlagsanstalt, Magdeburg

W 5109, 13. 46. 5000. Druckerei 33



Hinweise

Anstreichungen mit Kuli auf der Titelfl.

Signatur	Stok
55-8° 7240	Be

RS

Bub 40  
2 04.

AK

li

Titelaufn.

AKB

li 14.1.82

FK

7 Magdeburg 5.5. S.

Blo K

Bild K

SWK

Sonderstandort

Signum

Ausleihe-  
vermerk



SLUB DRESDEN



3 0818967

